

28.04.2016

Fachtagung im Landesbezirk Nord

Ausbildertagung: Übergang von der Schule in den Beruf

Auszubildende erleben in ihren ersten Wochen im Betrieb eine Welt, deren Spielregeln sich zum Teil erheblich von denen des bisher gewohnten Umfelds in Schule und Familie unterscheiden. Da bleiben Konflikte nicht aus und sind auch erst einmal nichts Schlechtes. Konflikte sind Anlässe der Klärung.

Gerald Proß



Wie in einem richtigen Unternehmen: die in der eigenen Schulwerkstatt produzierte Serviettenhalter werden präsentiert.

Wenn es gut läuft, ist das Verhältnis hinterher immer ein besseres, weil Ausbildungspersonal und Azubi gemeinsam eine positive Erfahrung der Konfliktbewältigung gemacht haben. Damit dies möglich ist, müssen die Signale jedoch erkannt werden, mit denen sich ein Konflikt ankündigt. Zudem brauchen die Ausbilder das richtige „Handwerkszeug“ für einen Kommunikationsprozess, der nicht immer einfach ist. Francisco Rivera Campos, Trainer für Aus- und Weiterbildungsfragen, war zu Gast bei der vierten Ausbildungertagung im Landesbezirk Nord. Er hat Licht ins Dunkel des menschlichen Gehirns gebracht und erklärt, was das mit Konflikten in der Ausbildung zu tun hat.

Die Schüler der Integrierten Gesamtschule Linden in Hannover haben den Schritt in den Beruf noch vor sich. Mit einem vorbildlichen Schulprojekt, der „Albatros AG“, werden sie auf die Arbeitswelt vorbereitet. Im Rahmen dieses Projekts werden Abläufe wie in einem richtigen Unternehmen geübt. Die Produkte in diesem Jahr waren Serviettenhalter, die in

den schuleigenen Werkstätten produziert und von der Qualitätskontrolle überprüft wurden. Auch der Werkschutz, die Presseabteilung und natürlich eine Kantine durften nicht fehlen. Nur die Geschäftsführung wurde von Lehrern gebildet und die Meister in der Produktion waren Auszubildende der Continental AG in Hannover. Der verantwortliche Lehrer André Hardekopf und fünf Schüler haben ihr Projekt während der Ausbildertagung eindrucksvoll vorgestellt.

© 2019 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Besenbinderhof 60, Ebene 3 | D-20097 Hamburg

Telefon: 040 280096-0 | Telefax: 040 280096-20

E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de